

Thema: Reinigung durch Buße, Schuld erkennen

Text: Nehemia 9+10

Predigt: Jonas Schulz, 02.05.2021

Es gibt das bekannte Sprichwort „Außen hui -Innen pfui“. Das könnte man auch gut auf die Situation des Volkes Israels übertragen. Der Mauerbau ist abgeschlossen, der Tempel steht – Außen hui. Aber innerlich, geistlich war noch einiges im Argen. Es brauchte eine Erneuerung.

- Wo hast du schonmal eine zutreffende Situation für das Sprichwort erlebt?

Schuld erkennen

Die Israeliten in Jerusalem entdecken durch das Hören, Lesen und Studieren des Wortes Gottes ihre eigene Schuld.

- Welchen Wert hat Gottes Wort in unserem Leben?
- Wie schaffen wir es, Gottes Wort mehr Raum in unserem Alltag zu geben?
Habt ihr praktische Erfahrungen/Tipps füreinander?
- Was hilft Dir Schuld oder Fehlverhalten in deinem Leben zu entdecken?
- Welche Auswirkung hat entdeckte Schuld auf deine Beziehung zu Gott?

Wichtiger Grundsatz:

Gott ist kein Gott, der uns für unsere Fehler in die Pfanne hauen will - das ist Satan und seine Mentalität!

Unser Gott ist der Gott, der uns von Schuld befreien und in ein neues, erfülltes Leben führen will.

Schuld bekennen

Nachdem die Israeliten ihre Schuld erkannten, übernahmen sie die volle Verantwortung dafür. Sie suchen keine Ausreden oder Erklärungen, sondern gestehen sich ihre Schuld ein. Diese bringen sie dann gemeinsam vor Gott.

- Wie gehst du mit Schuld in deinem Leben um? (Reaktionen auf Schuld)
- Was hilft Dir im Umgang mit Schuld?

- Was blockiert dich im Umgang mit Schuld?

„Doch wenn wir unsere Sünden bekennen, erweist Gott sich als treu und gerecht: Er vergibt uns unsere Sünden und reinigt uns von allem Unrecht, das wir begangen haben“ (1.Johannes 1,9).

- Hast du Gottes Vergebung und Gnade schon für Dich in Anspruch genommen?
- Wenn nein, was hindert dich daran?
- Wie kann die Tatsache, dass Gott uns vergeben hat, konkret erfahrbar werden?

Verpflichtung zu neuem Handeln

Nachdem die Israeliten ihre Schuld erkannt und bekannt haben, verpflichten sie sich ganz neu Gott gehorsam zu sein und ihn an die erste Stelle in ihrem Leben zu setzen.

- Welchen Platz hat Gott und seine Gebote in deinem Leben?
- Wie gelingt es uns Gott an die erste Stelle zu setzen und auch dort zu lassen?
- Welche konkreten Auswirkungen hat das auf dein Leben?

Das Beispiel mit dem Hundehaufen sollte verdeutlichen, wie wir mit Sünde umgehen sollten.

- Wie gehst du mit Sünde um?
- Gibt es konkrete „Hundehaufen“, in die Du immer wieder trittst?
- Welche konkreten Schritte müsstest Du gehen, um diese Sünden zu meiden?
- Was oder Wer kann Dir dabei helfen?